



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCLVII. Diederich v. d. Schul., Werners sel. S. hat zu einem Wiederkauf
verkauft Herrn Johann Lindaw, Pfarrherrn zu Rekelinge, eine Mark Pfenn.,
in dem Dorfe zu Lorstede, für 16 Mark Saltw., am 5. ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

weghe by hordorpe recht tyge Wenthusen ock myt gherichte vngerichte etc. Ock moghe wy duffe wiffche groter maken vnde de dorpstedde bebuwen wu vns bequem were. Ock hebben wy kofft van — Diederick v. d. Sch. dre ferdink Jarliker renthe an der molen to Wenthusen. Alse duffe vorschreuen godere alle ghekofft hefft Bartolt von honrode van der herfcop von Brunswik so de breue darouer vorfeggelt klarliken vhwiesen — (Von 6 zu 6 Jahren kann der Rückkauf erfolgen, wobei Meliorationen zu vergütigen sind). Veerhundert vnd im sesf vnde neygentigsten Jare am hilgen paschen auende.

Vom Driginal im Schul. Archiv zu Salzwedel.

CCCLVII. Diederich v. d. Schul., Werners sel. S. hat zu einem Wiederkauf verkauft Herrn Johann Lindaw, Pfarrherrn zu Rekelinge, eine Mark Pfenn., in dem Dorfe zu Lorstede, für 16 Mark Saltw., am 5. Juni 1496, (am Tage Bonifacii des heil. Bischofes.)

Notiz im Copialbuch des Schul. Archivs zu Salzwedel.

CCCLVIII. Dietrich v. d. Schul., Werners Sohn, überläßt an Jacob Hinricks, Pfarrer zu Kleinaw 22 ein halben Schill. Renten aus Lohne, namentlich die Bede aus dem Schulzenhof und andern Höfen, drei Scheffel Roggenpacht aus Kleynow und drei Schfl. Roggen aus Sanne für 10 Mark Stend., am 15. Juni 1496, (am Tage Viti Marti.)

Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.

CCCLIX. Dietrich v. d. Schul. verkauft 18 einen halben Schill. Renten aus Kleinaw, 3 Schfl. Roggenpacht und 27 Pfenn. Bede aus Storpke, 4 Schill. und ein Lehnpsferd im Schulzenhofe zu Cassun und die ungetheilte Rente daselbst, die er mit seinem Vetter Heinrich ein Jahr ums andere genießt, aus Prezier drittehalben Scheffel Roggenpacht von der Bitterhuse für 12 Mark Stend., am 15. Juni 1496, (Vitus Tag).

Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.

CCCLX. Berndt v. d. Schul. verkauft Renten an das Kl. Dambek, am 2. April 1497.

Ick Berendt v. d. Sch., Berndes zeliger szone — Bekenne — dath ick — verkofft hebbe — den werdigen — herrn Ludolff Verdemann Prouiste, Ghesfken v. d. Sch. Ebbedischen, der gantzen Sammelinghe vnde sunderliken In dath zelen Ambacht des Closters Dambke duth — myn gudit, pechte, tynse vnde uphoringe, nomeliken In dem dorpe Callene — tho Lughe — tho Lone — tho Cheynitz — to Stappenbeke — Szo is die Summe der Jarliken vpkomynghe eluen mck. vnd veer wytte Soltw. — — Darvor hebben my de vorbenomeden — gegeuen — hundert ghude rinsche gulden — — — Gegeuen — veerteynhundert jar — dana in dem Souen vnde negentigsten Jare an dem hilghen Sondage Quasi modo geniti.

Vom Drig. im Gräfl. Schul. Archiv zu Bekendorf.